

Kommissar
Kugelblitz

Ursel Scheffler

Kugelblitz in *Hamburg*



Quinto

Mit 100 Wörtern Hamburgisch



„Wenn keiner mehr rauskommt, dann schau wir mal rein!“, brummt Pommes und schlüpft durch die offene Tür auf den Schrottplatz. Die beiden Jungen folgen ihm. Durch einen Canyon von aufgetürmten Schrottautos laufen sie in Richtung Vordereingang.

„Da drin bellt ein Hund!“, sagt Martin und bleibt stehen. Er deutet auf ein etwas abseits gelegenes flaches Bürogebäude.

„Ich öffne schon mal das vordere Tor für Zwiebel und den Chef“, sagt Pommes.

Als Martin und Charly sich der Bürobude nähern, kläfft der Hund immer lauter.

„Ein guter Wachhund“, bemerkt Charly anerkennend.

Unter einem Wellblechdach hinter der Bürobaracke entdecken die beiden Jungs drei Autos. Sie sind mit einer grauen Plane abgedeckt. Martin geht zielsicher auf den kleinen Wagen in der Mitte zu und ruft aufgeregt: „Da ist er! Das ist Mamas Mini! Ich erkenne ihn an den Sportfelgen.“ Er hebt die Plane hoch. Der feuerrote Mini seiner Mutter kommt zum Vorschein. Kein Zweifel! Da klebt auch der Sticker vom Hockeyclub links oben am Fenster! Der Dieb hat den Wagen eben hier abgestellt. Der Motor ist noch warm.

Martin läuft zu Pommes.

Der schiebt gerade an der breiten Toreinfahrt den Sperrbalken beiseite und lässt Zwiebel herein. Die kleine Eingangstür daneben ist mit einem Sicherheitsschloss abgesperrt und lässt sich nicht öffnen.

„Wir haben ihn! Wir haben ihn!“, ruft Martin entgegen.

„Den Dieb?“, fragt Pommes und dreht sich überrascht um.

„Nö, aber Mamas Mini!“ Er berichtet von ihrer Entdeckung.

„Wahrscheinlich alle geklaut?“, vermutet Zwiebel, als die vier zusammen vor den Autos stehen.

Er macht bei der Zentrale eine Halterabfrage über Telefon. Sein Verdacht bestätigt sich. „Gestohlen! Auch die beiden anderen!“, meldet er kurz darauf.

„Vielleicht eine heiße Spur zu unserer Autobande? Ein weiteres Mosaiksteinchen ...?“, hofft Pommes. „Wir müssen sofort den Chef informieren.“

Kugelblitz hat inzwischen die Telefonnummer von Fred Klapperzak herausgefunden. Er ruft den Schrotthändler zu Hause an.

„Klapperzak!“, meldet der sich schlecht gelaunt. „Was wollen Sie denn schon wieder von mir, Herr Kommissar?“

„Meine Leute haben ein paar Autos auf Ihrem Schrottplatz gefunden, die als gestohlen gemeldet wurden. Darunter ein nagelneuer Mini!“, berichtet Kugelblitz.

„Ein nagelneuer Mini auf meinem Schrottplatz?“, brummt er. „Keine Ahnung, wer den dahingestellt hat. Ich handle mit Schrott, nicht mit Gebrauchtwagen.“

Murrend erklärt er sich schließlich bereit zu kommen.



Als der Schrotthändler eintrifft, erwartet ihn Kugelblitz schon vor dem Eingang. Klapperzak stürmt mit hochrotem Kopf auf Kugelblitz zu und ruft: „Wollen Sie mich wieder für etwas beschuldigen, was ich nicht getan habe? Wie bei der Drogen-Razzia im *Café Moloch* vor einem Jahr, Herr Kommissar?“

„Nun, diesmal *haben* wir ja etwas gefunden“, berichtigt ihn Kugelblitz.

„Wenn Sie den roten Mini meinen, mit dem hab ich nichts zu tun. Und was die beiden anderen Fahrzeuge betrifft, gibt es eine einfache Erklärung: Ab und zu stellen meine Mitarbeiter mal Fahrzeuge von Freunden oder Kunden für ein paar Tage hier ab. Ich weiß von diesen Autos nichts.“

Mit grimmigem Blick betritt er hinter Kugelblitz den Schrottplatz, wo sie schon Pommes, Zwiebel und die beiden Jungen erwarten.

„Wie kommen *die* hier rein?“, fragt der Schrotthändler verärgert.

„Durch den Hintereingang, durch den auch der mutmaßliche Autodieb geflüchtet ist“, antwortet Pommes.

„Jetzt sagen Sie ja selbst, dass es ein Autodieb war und dass er geflüchtet ist. Was hab ich also damit zu tun?“

„Nun, vielleicht hat tatsächlich einer Ihrer Mitarbeiter die Autos hier abgestellt? Wie viele haben Sie?“, fragt Kugelblitz mit gerunzelter Stirn.

„Im Augenblick drei.“

„Wie heißen sie?“

„Rocco Reck, Bully Borke und Luigi Latte“, gibt Klapperzak zögernd Auskunft.

„Und sie haben alle einen Schlüssel zum Schrottplatz?“

„Natürlich. Sonst könnten sie ja nicht hier arbeiten.“

„Ich möchte alle drei sprechen“, sagt Kugelblitz.

Etwas unwillig wählt Fred Klapperzak die Handynummern seiner drei Angestellten. Er

erwischt Borke beim Boxtraining, Latte bei seiner Freundin Lilli in der Hafenkneipe *Zum Scharfen Eck* und Rocco irgendwo unterwegs. Er erklärt ihnen kurz, dass die Polizei ein paar Fragen zu den rätselhaften Autos auf dem Schrottplatz hat und dass er hofft, dass sie alle eine Antwort darauf wissen ...

„In einer halben Stunde sind alle da“, versichert Klapperzak schließlich. „Aber ich bin sicher, dass sie mit einem Autodiebstahl nichts zu tun haben!“

Kugelblitz nutzt die Wartezeit, um sich genauer auf dem Schrottplatz umzusehen. „Haben Sie ein Motorrad?“, fragt er Klapperzak.

„Ja. Das steht in der Garage hinter der Schrottpresse. Wir brauchen es, wenn wir irgendwo alte Autos abholen. Der Schlüssel liegt in meiner Schreibtischschublade im Büro.“

Er geht mit Kugelblitz zu einem Container neben der Schrottpresse, legt den Hebel um und öffnet das Blechtor.

„Mist! Das Motorrad ist weg. Geklaut!“, ruft Klapperzak empört.

„Ich hab den Dieb gesehen“, mischt sich Pommes ein. „Er verschwand dort durch die Hintertür!“ Pommes deutet auf die Spuren im feuchten Boden, die von der Garage zum Hinterausgang führen. „Das Tor stand sperrangelweit offen. So kamen wir ja auch herein.“

„Mist, Mist, Mist!“, brüllt Klapperzak und trommelt mit der Faust wütend auf das offene Blechtor. „Mein Motorrad ist geklaut! Eine nagelneue Honda.“

„Könnte einer Ihrer Angestellten das Motorrad ausgeliehen haben, ohne dass Sie es wussten?“, erkundigt sich Kugelblitz.

„Die würden nie die Tür offen stehen lassen!“, versichert Klapperzak ehrlich empört.

„Vorder- und Hintertür immer abschließen ist oberstes Gesetz. Sie wissen ja selbst am besten, was für ein Gesindel sich im Hafen herumtreibt.“

„Dann sehen wir doch mal nach, ob der Schlüssel für das Motorrad noch in der Schreibtischschublade ist!“, schlägt Kugelblitz vor.

Als sie zum Büro des Schrotthändlers laufen, bellt der eingesperrte Hund wie verrückt.

„Mein Herkules bellt immer, wenn sich ein Fremder dem Büro nähert“, erklärt der Schrotthändler stolz. „Er ist ein zuverlässiger Wachhund!“

„Wollen Sie den nicht herauslassen.“, schlägt Martin vor. „Bestimmt muss er mal Gassi gehen.“

Klapperzak geht hinein. Da jault der Hund kurz auf und ist dann still. Der Schrotthändler lässt die Dogge ins Freie, wo sie auch sofort das Bein an einem Stapel alter Autoreifen hebt.

„Ich hab’s doch gesagt“, murmelt Martin. „Er muss mal!“

„Interessant“, sagt Kugelblitz. „Ihr Herkules bellt immer, wenn sich ein Fremder dem Büro nähert?“

„Das ist sein Job!“, sagt Klapperzak stolz. „Auf meinen Herkules ist Verlass!“ Er kraut die riesige Bulldogge hinter den kleinen Ohren. „Eine bessere Alarmanlage gibt es in ganz Hamburg nicht.“

Klapperzak öffnet die Schreibtischschublade.

„Weg!“, ruft er überrascht. „Der Motorradschlüssel ist weg.“



Als Klapperzaks Mitarbeiter, einer nach dem anderen, eintreffen, bestreiten sie energisch, dass sie am Nachmittag den Schlüssel geholt und das Motorrad weggefahren haben. Die drei Autos sehen sie angeblich zum ersten Mal.

„Gestern standen sie jedenfalls noch nicht da“, bestätigt Klapperzak.

Und für die Zeit, als der Mini auf dem Schrottplatz geparkt wurde, haben alle drei Mitarbeiter ein Alibi.

„Ich war beim Boxtraining. Da gibt es viele Zeugen“, versichert der kräftige Bully Borke.

„Ich war bei meiner Freundin Lilli“, sagt der schwächliche Luigi Latte. „Die kocht immer für mich, weil ich so abgenommen habe. Sie ist Köchin in einer Kneipe im Hafен.“

„Und ich war im Fitness-Club an der Alster“, behauptet Rocco. „Meine Kumpels werden das bestätigen.“

„Sind wir uns nicht schon mal begegnet?“, überlegt Kugelblitz und mustert Rocco genauer. Grüne Basecap und kleiner Brillant im Ohr ...

„Daran würde ich mich doch erinnern, Herr Kommissar. Mit der Polizei hatte ich noch nichts zu tun“, versichert Rocco.

Kugelblitz berät sich kurz mit seinen Assistenten und sagt dann zu Klapperzak und seinen drei Angestellten: „Wir haben leider den Verdacht, dass Sie – alle vier – nicht so unschuldig sind, wie Sie behaupten!“